

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 9: **II. Fastnachts-Nummer**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



„— Laßt mich — ich bin gebunden.“

## DER NARREN FASTNACHT

Hoppla! Wie das singt und klingt,  
Pauken und Tschinellen,  
Wo man hinhorcht überall  
Klingen Narrenschellen.  
Wie die „klugen Leute“ doch  
Plötzlich groß sich fühlen,  
Wenn sie vierzehn Tage lang  
Können Narren spielen.

Hoppla! Heiße! Wie das springt,  
Schon die ganze Woche:  
Fogtrott, Fazz und Shimmy hopst  
Man in jedem Loche.  
Glauben, Gott! was sie nun sind  
Mit der Schellenkappe:  
Pierrot und Pierette  
Burgfrau oder Knappe.

Wenn die Fastnacht erst vorbei,  
Alles ist im Gleise,  
Dann beginn' ich wiederum  
Meine Narrenweise.  
Mache dann im Schellenhemd  
Rings im Land die Runde:  
Wenn die Welt erst nüchtern ist,  
Dann schlägt meine Stunde.

Fränzchen